

Modulare Weiterbildung für Ärzte

Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin Basiskurs (40 UE)

AWL-27-1
17.4. – 21.04.2027
(Borkum)

Dr. Barbara Lubenow
Tanja Woiwod

Zusatz-Weiterbildung Palliativmedizin Fallseminare (40 UE)

AWL-27-2

Modul 1:
03.03. – 07.03.2027
Modul 2:
23.6. – 27.06.2027
Modul 3:
06.10. – 10.10.2027

Dr. Barbara Lubenow
Tanja Woiwod

BITTE BEACHTEN:
Anmeldungen für die Zusatz-Weiterbildung Palliativ-
medizin für Ärzte nimmt die Ärztekammer Westfalen-Lippe
entgegen. Nutzen Sie den u.g. QR-Code zur Anmeldung.



Inhouse-Bildung

Die APPH Ruhrgebiet bietet alle Fort- und Weiterbil-
dungen als Inhouse-Schulungen an. Profitieren auch Sie
von flexiblen, maßgeschneiderten Schulungsformaten –
individuell abgestimmt auf Ihre Einrichtung. So fördern
Sie gezielt die Qualität der palliativen Versorgung und
das Engagement Ihres Teams!

Maßgeschneiderte Inhalte – exakt angepasst an
Ihre Bedürfnisse, durchgeführt von qualifizierten,
erfahrenen Referentinnen und Referenten

Flexible Termin- und Ortswahl – für eine
reibungslose Organisation

Kosten- und Zeitersparnis – max. 20 Teilnehmende
pro Inhouse-Schulung möglich, keine Anfahrt oder
Übernachtung erforderlich

Teamorientiertes Lernen – fördert Austausch,
Zusammenarbeit und Umsetzung

Schnelle Planung – ideal für aktuelle Themen und
Herausforderungen

Vertraute Umgebung – erleichtert offene Diskussionen
und Fragen

Supervision

Auch für Beratung, Coaching und Praxisbegleitung vor
Ort ist die APPH Ruhrgebiet der passende Ansprechpartner.
Supervision kann dabei helfen, Handlungs-, Entscheidungs-
und Gestaltungsspielräume im Berufsalltag (neu) zu entdecken.

Wir stehen Ihnen für eine ausführliche Beratung gern zur
Verfügung und freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Wir über uns

Die Akademie für Palliativmedizin, Palliativpflege und
Hospizarbeit Ruhrgebiet (APPH) ist Anbieter DGP-zertifi-
zierter Weiterbildungen. Sie ist ein gemeinnütziger Verein
und entstand vor 23 Jahren am Evangelischen Krankenhaus
Herne. Damit zählt sie zu den ältesten und bewährtesten
Einrichtungen ihrer Art weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Gemeinsam mit der Palliativstation im EvK Herne und
dem Ambulanten Hospizdienst ist die APPH Ruhrgebiet Teil
des Palliativzentrums am EvK Herne. Der Förderverein
Palliativstation im EvK Herne und Ambulanter Hospizdienst
e.V. unterstützt die Akademie persönlich, inhaltlich und
finanziell.

Die Qualität der Inhalte der APPH-Angebote orientiert sich
an den Vorgaben anerkannter Fachgesellschaften wie DGP,
DHPV, der Alpha-Stellen des Landes NRW, der Ärztekäm-
mern, der Deutschen Krebshilfe und der zugehörigen Fach-
verbände.

Mehr Informationen:
www.apph-ruhrgebiet.de

Anmeldung

APPH Ruhrgebiet
Wiescherstraße 24
44623 Herne

Telefon 02323 498-2600
anmeldung@apph-ruhrgebiet.de
www.apph-ruhrgebiet.de



Unsere Mitglieder

- Augusta-Kranken-Anstalt Bochum gGmbH
- Evangelische Krankenhausgemeinschaft
Herne | Castrop-Rauxel gGmbH
- Förderverein Palliativstation im Ev. Krankenhaus
Herne und Ambulanter Hospizdienst e.V.
- Hospiz zum hl. Franziskus gGmbH
Recklinghausen
- Marienhospital Gelsenkirchen GmbH
- Universitätsklinikum Essen
- Einzelmitglieder

Die APPH Ruhrgebiet ist Teil des Palliativzentrums
am EvK Herne und Mitglied im
Palliativ-Netzwerk
Herne | Wanne-Eickel | Castrop-Rauxel.



Akademie für Palliativmedizin,
Palliativpflege und Hospizarbeit
Ruhrgebiet e.V.



Jahresprogramm 2027

Anbieter DGP-zertifizierter
Weiterbildungen



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR PALLIATIVMEDIZIN

„Weil jeder Moment Lebenszeit ist“

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte,

die Begleitung von Menschen am Lebensende ist mehr als eine berufliche Aufgabe – sie ist eine Herzensangelegenheit. 23 Jahre Erfahrung in der Palliativ- und Hospizbildung haben uns gezeigt: Wahre Fachkompetenz entfaltet ihre lindernde Wirkung dort, wo sie auf menschliche Nähe, Haltung und Empathie trifft.

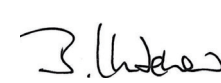
Mit unserem Programm 2027 möchten wir Ihnen Raum geben, Wissen zu vertiefen, neue Perspektiven zu gewinnen, Erfahrungen auszutauschen – und zwischendurch innezuhalten und Kraft zu schöpfen.

Denn Menschen sind mehr als ihre Erkrankung. Sie bringen ihre Lebensgeschichte, ihre Wünsche und Hoffnungen, ihre Ängste und Bedürfnisse mit. Ihnen aufmerksam zu begegnen, zuzuhören, Sicherheit zu geben und auch dort Nähe zu ermöglichen, wo Worte fehlen – darin liegt für uns ein wesentlicher Teil guter Palliativ- und Hospizarbeit.

Manchmal sind es die kleinen Momente, die bleiben: ein vertrauter Blick, eine Hand, die gehalten wird, ein Lächeln, ein gemeinsames Schweigen. Weil jeder Moment Lebenszeit ist.

Dieser Gedanke begleitet uns durch unser Programm 2027 – und steht für unsere Überzeugung, dass fachliche Kompetenz und menschliche Nähe zusammengehören. Menschen am Ende ihres Lebens verlässlich, fachkundig und mitfühlend zu begleiten – das verbindet uns. Wir freuen uns auf Sie – zum Lernen, zum Austauschen, zum Innehalten und zur gemeinsamen Weiterentwicklung.

Herzlich willkommen bei der APPH Ruhrgebiet!



Annegret Müller Dr. Barbara Lubenow René Vidic
Vorstand der APPH Ruhrgebiet

Fortbildungen Palliative Care	
T-27-1 19.02.2027	Türen öffnen – Menschen mit Demenz verstehen Anja Schröder, Annegret Müller
T-27-2 10.03.2027	Patientenverfügung in der Praxis – für pädagogische Fachkräfte Dr. Wolfgang Scherbeck, Carina Brust
T-27-3 19.03.2027	Total Pain – Mehr als Symptomkontrolle Dr. Barbara Lubenow, Oliver Rausch
T-27-5 21.05.2027	Schmerz ist mehr als ein Symptom– Aromapflege in der Begleitung sterbender Menschen Anja Schröder
T-27-6 21.06.2027	Angehörige können schwierig sein? Kommunikation, die Brücken baut Marion Duddek-Baier Annegret Müller
T-27-7 15.09.2027	Wenn das Leid zu groß wird: Symptomkontrolle und palliative Sedierung Tanja Woiwod, Tamara Stoff
T-27-8 12.10.2027	Familientrauerarbeit Mechthild Schroeter-Rupieper, Carina Brust
T-27-9 14.10.2027	Innehalten – auftanken – weiterwirken – Selbstfürsorge für professionell Pflegende Anke Becker

Modulare Weiterbildungen	
Palliative Care Multiprofessionelles Basismodul 1 (40 UE)	
PC-27-1A 11.01. – 15.01.2027 PC-27-1B 22.11. – 26.11.2027	Leitung: Annegret Müller Katharina Caspelherr
Palliative Care Multiprofessionelles Basismodul 2 (120 UE)	
PC-27-2 08.03. – 12.03.2027 14.06. – 18.06.2027 11.10. – 15.10.2027	Leitung: Annegret Müller Katharina Caspelherr
Palliative Care für Physiotherapeuten Basiskurs (40 UE)	
PCP-27-1 11.06. – 13.06.2027 10.09. – 12.09.2027	Leitung: Barbara Herzog Maren Dittrich 
Palliative Care für Physiotherapeuten Update	
PCP-27-2 20.2. – 21.02.27	Leitung: Barbara Herzog, Maren Dittrich 

Umgang mit Todeswünschen
Nicht selten äußern schwer erkrankte Patientinnen und Patienten Todeswünsche oder bitten ihre haupt- und ehrenamtlich Versorgenden direkt um (ärztlich) assistierten Suizid. Basierend auf relevanten Curricula und Studien zum Thema hat das Zentrum für Palliativmedizin der Uniklinik Köln ein Schulungsangebot entwickelt, das bereits seit einigen Jahren erfolgreich in unterschiedlichen Zusammenhängen und mit Versorgenden aller Settings durchgeführt wurde. Die Schulung wird stetig weiter entwickelt und durch relevante Inhalte (z.B. rechtliche Aspekte) ergänzt.
Die Schulung wendet sich an alle Versorgenden und Begleitenden der allgemeinen und spezialisierten Palliativversorgung, die mit Todeswünschen von Schwererkrankten konfrontiert sind.
Was beinhaltet die zweitägige Schulung? Neben Vorträgen und Gruppendiskussionen gehören insbesondere Reflexionsübungen und Rollenspiele in Kleingruppen zu den Lehrmethoden.
Die Schulung ist in folgende Module aufgeteilt:
<ul style="list-style-type: none">• Austausch bisheriger Erfahrungen• Aktueller wissenschaftlicher Stand: Hintergründe und Funktionen von Todeswünschen• Haltungen, Normen und Werte• Reflexionen zum eigenen Umgang durch Fallbeispiele• Erprobung in einem Rollenspiel• Abgrenzung und Selbstschutz

Zweitägiges Schulungsangebot	
Die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none">• erreichen ein höheres Maß an Selbstsicherheit, auf Todeswünsche zu reagieren,• kennen unterschiedliche Hintergründe von Todeswünschen,• kennen die relevante Rechtslage, verbundene Rechtsfolgen sowie ihre Sorgfaltspflichten,• reflektieren die eigene Haltung und deren möglichen Einfluss auf ihren Umgang mit Todeswünschen,• lernen hilfreiche Formen der Reaktion auf Todeswünsche und deren praktische Anwendung.	
Wir bedanken uns beim Förderverein Palliativstation im EvK Herne und Ambulanter Hospizdienst e.V., der das Schulungsangebot „Umgang mit Todeswünschen“ durch seine finanzielle Unterstützung möglich macht. Die Veranstaltung ist Teil des Jubiläumsprogramms, das der Förderverein aus Anlass des 35-jährigen Bestehens der Palliativstation im EvK Herne und des 30-jährigen Bestehens des Ambulanten Hospizdienstes für 2027 aufgelegt hat.	
Umgang mit Todeswünschen	
T-27-4 08.04.2027 09.04.2027	Leitung: Thomas Montag, Zentrum für Palliativmedizin, Uniklinik Köln, et. al.
Seminarzentrum am EvK Herne	Maximale Teilnehmerzahl: 16 Personen